

**Zeitschrift:** Actio : ein Magazin für Lebenshilfe  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 94 (1985)  
**Heft:** 3

**Vorwort:** Editorial : Eiszeit für Herrn Schüüch?  
**Autor:** Wiedmer-Zingg, Lys

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**INHALT**

- 3** SRK in Kürze  
Kurzmeldungen aus der nationalen und internationalen Rot-Kreuz-Szene
- 7** Neutralität, was ist das?  
Jugendliche äussern sich Kontroverse
- 8** UNO in walking distance  
Interview mit dem ehemaligen UNO-Botschafter in New York, Jean-François Sigismond Marcuard
- 10** Unsere beiden UNO-first-ladys  
UNO-Botschafterin Francesca Pometta und Ministerin Marianne von Grünigen
- 12** ne-utra  
Neutralität im Zeichen des Weissen und des Roten Kreuzes, erklärt von Kurt Bolliger, Präsident des SRK
- 14** Ungeliebter Riese  
Das Besondere am Roten Kreuz. Ein Exklusivgespräch mit dem ehemaligen SRK-Generalsekretär Dr. Hans Schindler
- 16** IKRK: Per humanitatem ad pacem  
Hinterfragtes IKRK
- 18** Glaubwürdigkeit ist Trumpf  
Aufschlussreiches Gespräch mit Alexandre Hay, Präsident des IKRK
- 19** Grünes Licht für das Jugendrotkreuz  
Nach einer langen Aufbauphase beginnt es sich nun mit Leben zu füllen
- 22** Anonymer Fremdenhass  
Briefe, die nicht in den Papierkorb gehören
- 23** Rainmattstrasse 10  
Eine neue Rubrik
- 24** Partnerschaft Schweiz–Ghana  
Ein erfreulicher Bericht über eine Freundschaft
- 27** Leserbriefe
- 29** Gottfried Hoby wird siebzig
- 31** Der Vater von Herrn Schüüch  
Titelblattkünstler Hans Moser

**EDITORIAL**

# Eiszeit für Herrn Schüüch?

Da sitzt er ganz oben, ganz allein auf seinem Berggipfel, Herr Schüüch, wie ihn der Cartoonist Hans Moser als Titelblatt für «Actio» gestaltet hat. Heldenpose kann man ihm nicht nachsagen. Die Knie drückt er eng aneinander, er hält sich gewissermassen an sich selber fest.

Aber ängstlich ist er auch nicht. Er strömt ein beinah penetrantes «Hier bin ich, ich kann nicht anders» aus, und «im übrigen habt ihr mich zu nehmen, wie ich nun einmal bin!» Herr Schüüch, Personifizierung des Sonderfalls Schweiz.

Es geht uns ja gut, wir haben das höchste Pro-Kopf-der-Bevölkerung-Einkommen. Wir haben die niedrigsten Arbeitslosenzahlen. Unsere Inflationsrate ist kaum der Rede wert, und auch die Bundeskasse steuert nach roten Zahlen wiederum grüne «Auen» an. Warum sollen wir uns also anderen anpassen, denen es weit weniger gut geht als uns? Warum müssen wir ständig ein schlechtes Gewissen haben für Leiden, die wir gar nicht verursachen?

Warum zum Beispiel der EWG beitreten, wenn im Hintergrund die Nato-Verpflichtung lauert? Was bringt uns ein UNO-Beitritt, wenn die UNO nicht einmal den Weltfrieden zustande bringt, während wir, ganz unter uns, in freundiggenössischem Frieden leben?

Wir handelten bis heute überall Sonderfälle aus und sind bis jetzt gar nicht so schlecht damit gefahren. Doch es wird langsam kälter um Herrn Schüüch. Es gibt eine Universalität, der wir uns letztlich nicht mehr entziehen können, sondern zu der wir im Dialog, mit Engagement, mit der Tat beitragen müssen. Sonst erfrieren wir im einsamen Monolog auf unserem Berg.

*lys wie du. zwg*